

# Das Beste für unsere Gäste und die Region

TST-Fachtagung 23. März 2017, Zweilütschinen

Ihr Referent: Jürg Lauper, Leiter Infrastrukturen JBM



Qualität und Zukunft



Männlichenbahn  
GRINDELWALD®



# Projekt V-Bahn

Die 8 integrierten Bestandteile des Projekts

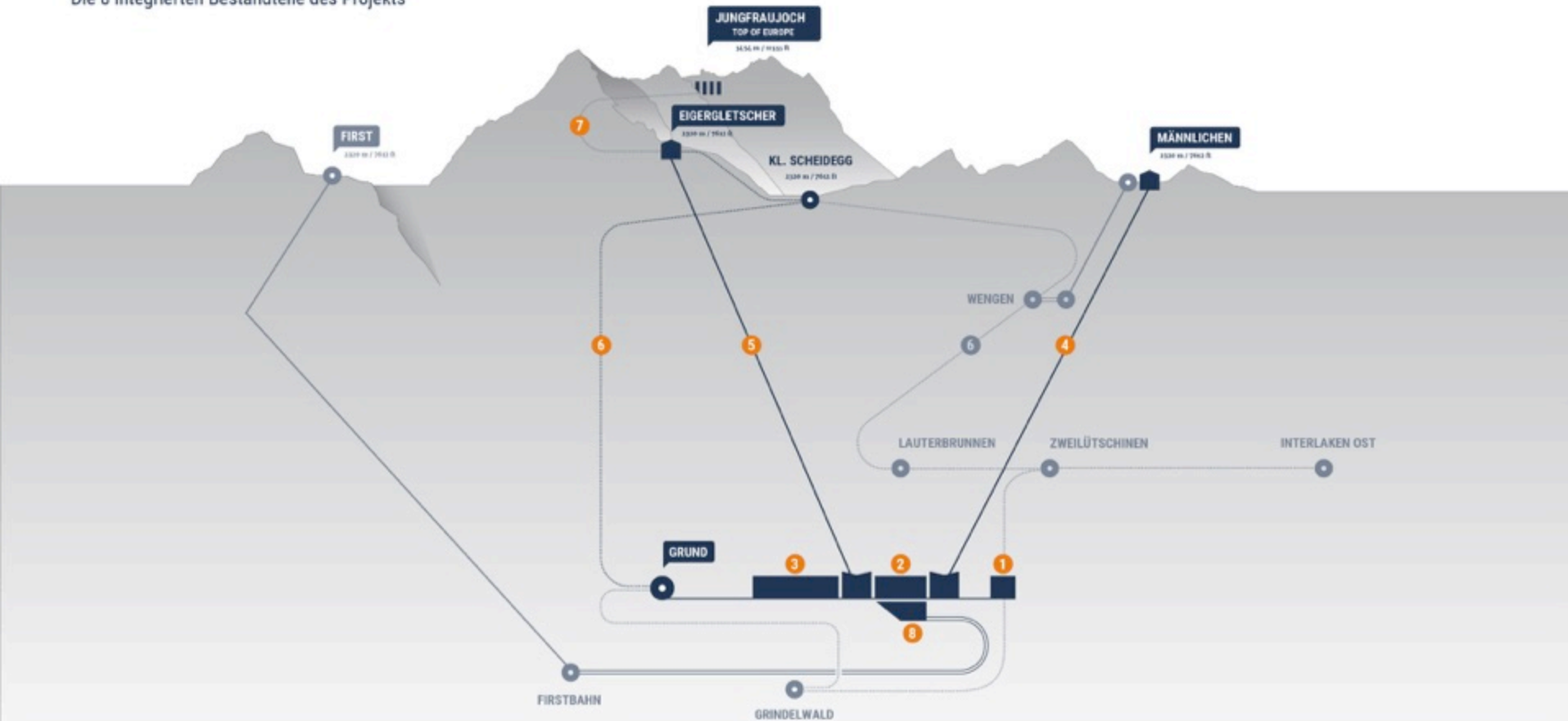


# Projekt V-Bahn

## Die 8 integrierten Bestandteile des Projekts

### PROJEKT V-BAHN

Die 8 integrierten Bestandteile des Projekts



# Projekt V-Bahn

## In Kürze

Die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen und die Jungfraubahnen planen, eine V-Bahn zu bauen, die sowohl den Eigergletscher wie auch den Männlichen erschliesst. **Ab einem gemeinsamen Terminal in Grindelwald Grund führt eine 3S-Bahn zum Eigergletscher und eine Zehnergondelbahn zum Männlichen.**

Durch die neue **Station Rothenegg bei der BOB** erhält die V-Bahn einen **Anschluss an den öffentlichen Verkehr**. Die Reisezeiten zum Jungfraujoch und ins Skigebiet werden um 47 Minuten deutlich verkürzt. Das Projekt V-Bahn ist mit seinen acht integrierten Bestandteilen ein Projekt für die gesamte Jungfrau Region und verfolgt die **Hauptziele Qualität und Zukunft**.

- Ziel: Realisierung 2018/2019 > Gesamtinvestition CHF 420 Mio., davon CHF 35 Mio. GGM, CHF130 Mio. BOB, Rollmaterial total CHF 150 Mio.

# Projekt V-Bahn

## Zweck und Ziel in Kürze

Die V-Bahn sichert mittel- und langfristig die erfolgreiche touristische Zukunft der gesamten Jungfrau Region als top Ganzjahres-Destination im Schweizer Tourismus. Sie stärkt die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs als weltweit bekannten Leuchtturm und verhilft der Wintersportdestination zu einer Spitzenposition im internationalen Wettbewerb.



# 1 BOB und Station Rotheneegg



- Verkehrsverlagerung auf die Schiene
- Beschaffung von 6 Triebzügen
- Beschaffung von 3 Niederflurtriebwagen
- Kosten Rollmaterial CHF 73 Mio.
- Halbstundentakt während Hauptsaison
- Neunteilige Komposition nach Grindelwald mit Erhöhung der Kapazität von 682 auf 912 Personen pro Stunde
- Sechsteilige Komposition nach Lauterbrunnen
- Direkte öV-Anbindung des Terminals durch neue Station Rotheneegg
- Perron überdacht: Länge 140m
- Gedeckter Zugang zum Terminal Grund

# 2 & 3 Terminal und Parkhaus

## Stationen der GGM und der 3S-Bahn «Eiger-Express»



- **Direkter Zugang vom Terminal zur neuen Station Rothenegg** bei der BOB (öV-Zugang)
- Talstation der GGM und des Eiger-Express
- **Diverse Shops und Sportgeschäfte**
- Bar, Food-Corner, Kiosk
- Material-Service, **2200 Ski-Depots**
- Separate Zugänge für Gruppen und Einzelreisende
- Neue Geschäfte schaffen Arbeitsplätze
- **Parkhaus mit rund 1000 Plätzen:** 2 Untergeschosse, Zufahrtsgeschoss, 2 Obergeschosse



# Projekt V-Bahn

Terminal Grindelwald Grund mit Parkhaus & Station Rothenegg





# Projekt V-Bahn

Terminal Grindelwald Grund mit Parkhaus





# Projekt V-Bahn

Terminal Grindelwald Grund



# Projekt V-Bahn

Terminal Grindelwald Grund





# 4 Erneuerung GGM



- **Moderne 10er-Gondelbahn**
- Reduktion der **Fahrzeit von 30 auf 19 Minuten**
- Verdoppelung der Förderleistung von **900 auf 1'800 Personen pro Stunde**
- 109 Gondeln und 33 Stützen
- Gemeinsamer Terminal mit Eiger-Express
- **öV-Anschluss an die Haltestelle Rothenegg**
- Streckenlänge: 6'100m
- Höhendifferenz: 1'288m
- Bergstation: 2'225 m ü. M.

# 5 Eiger-Express



- Neue 3S-Bahn von Grindelwald Grund nach Eigergletscher
- Fahrzeit 15 Minuten mit attraktiver Passage vor der Eigernordwand
- Förderleistung: 2'400 Personen pro Stunde
- 44 Gondeln à 28 Sitzplätzen, 7 Stützen
- Gemeinsamer Terminal mit GGM
- Bergstation mit Anschluss an die Jungfraubahn und die Skipisten
- öV-Anschluss an die Haltestelle Rothenegg
- Streckenlänge: 6'483m
- Höhendifferenz: 1'386m
- Bergstation 2'328 m ü. M.

# 6 Neues Rollmaterial WAB



- 6 neue Panoramazüge auf der Strecke Lauterbrunnen – Kleine Scheidegg  
Vollständig in Betrieb seit Juni 2015
- Kosten Rollmaterial CHF 42 Mio.
- Neues Rollmaterialkonzept, Ausmusterung altes Rollmaterial
- 3 Züge Seite Grindelwald mit einer Förderleistung von 300 Personen pro Stunde
- 4 Züge Seite Wengen mit einer Förderleistung von 760 Personen pro Stunde
- Halbstundentakt auf beiden Linien
- Einführung Wengen-Shuttle



# 7 Neues Rollmaterial Jungfraubahn



Jungfrau - Top of Europe

- 4 neue dreiteilige Niederflurtriebwagen → Inbetriebnahme bis August 2016 > 32 Mio.
- Ausmusterung altes Rollmaterial
- Erhöhung der Kapazität zur Qualitätssteigerung auf 1'180 Personen pro Stunde (Jungfraujoch an)
- 2 Züge pendeln im 60-Minuten-Umlauf (Eigergletscher-Jungfraujoch)
- 3 Züge pendeln im 90-Minuten-Umlauf (Kleine Scheidegg-Jungfraujoch)
- Fahrzeitreduktion um 30 Minuten ab Lauterbrunnen und um mehr als 1 Stunde ab Grindelwald
- Längerer Aufenthalt auf dem Jungfraujoch und optimale Gästeverteilung

# 8 Gateway to First



- **Neuer Bus-Terminal** Firstbahn in Grindelwald Grund
- **Direkte Busverbindung:** Grindelwald Grund – Firstbahn (Firstbahn-Shuttle)
- **Attraktive Skigebietsverbindung**
- **Qualitätssteigerung** für Feriengäste



Jungfrau - Top of Europe

# Projekt V-Bahn

Eigergletscher



Jungfrau - Top of Europe



# Projekt V-Bahn

Eigergletscher



Jungfrau - Top of Europe



# Projekt V-Bahn

Eigergletscher



Jungfrau - Top of Europe



# Projekt V-Bahn

## Gleis 3 – Eigergletscher





# Projekt V-Bahn

Eigergletscher



# Projekt V-Bahn

Eigergletscher



# Projekt V-Bahn

## Vergleich Reisezeiten (pro Weg)

	heute	V-Bahn	Veränderung
Grindelwald Grund - Jungfrauoch	1h27'	45'	43' weniger
Lauterbrunnen - Jungfrauoch	1h45'	1h30'	15' weniger
Interlaken - Jungfrauoch	2h17'	1h30'	47' weniger
Bern – Jungfrauoch	3h18'	2h31'	49' weniger
Bern – Eigergletscher	2h36'	1h49'	47' weniger
Bern – Männlichen (LWM)	2h16'	1h53'	23' weniger
Bern – Männlichen (GGM)	2h31'	1h53'	38' weniger
<i>Bern – Zermatt (Dorf)</i>	<i>2h06'</i>		
<i>Bern – Gornergrat</i>	<i>3h02'</i>		
<i>Luzern – Titlis</i>	<i>1h35'</i>		



# Gemeinsame strategische Ziele

## Gondelbahn Grindelwald-Männlichen (GGM) und Jungfraubahnen

- **Perspektiven für die nächsten Generationen schaffen:** Mit Investitionen den Ganzjahresbetrieb schützen und die GGM sowie die Wengernalpbahn erhalten
- **Konkurrenzfähigkeit des Jungfrauoch-Top of Europe** durch kurze Reisezeit erhöhen
- **Attraktivität der Wintersportdestination** durch kurze Füllzeit, spannende Talabfahrten, moderne Anlagen und verbundene Skigebiete steigern
- **Komfort für Aufenthaltsgäste** durch Entflechtung der Verkehrsströme erhöhen
- **Förderung des öV** durch direkte Anbindung (Station Rothenegg)
- **Lösung der Verkehrs- und Parkplatzprobleme**
- Qualität der Jungfraubahn sowie der Wengernalpbahn steigern: **Stehplätze eliminieren, Reisezeit verkürzen, Kapazität erhöhen**
- **Erlebnis Eigernordwand** mit geplanter 3S-Bahn «Eiger-Express» steigern

# Vorteile und Argumente I

## GGM und Jungfraubahnen

- Die **neuen Bahnen bieten** mit ihrem **gemeinsamen Terminal und dem direkten öV-Anschluss** eine markante Qualitätssteigerung für die Gäste im Sommer und Winter.
- Die **Füllzeit** des Skigebiets entspricht dem **internationalen Standard**, die **Zubringerbahnen werden zu Beschäftigungsanlagen**.
- Der geplante **Terminal** mit Geschäften, Food-Corner und Skidepots setzt **neue Massstäbe im Schweizer Tourismus**.
- Durch die direkte Anbindung der V-Bahn an den **öV** werden die **Anreisezeiten ab den Schweizer Städten und deren Einzugsgebiete markant verkürzt**.
- Die V-Bahn sichert die **langfristige Konkurrenzfähigkeit** des Jungfraujochs. Nur so kann der Wintersport in Grindelwald und in Wengen und damit auch die Existenz der Firstbahn langfristig sichergestellt werden.

# Vorteile und Argumente II

## GGM und Jungfraubahnen

- **Wengen** wird dank dem neuen Rollmaterial der Wengernalpbahn (WAB) besser erschlossen und **für Feriengäste attraktiver**.
- Die **gesamte Region wird attraktiver**. Die Ferienorte werden gestärkt, allen voran die Hotellerie, Parahotellerie und das einheimische Gewerbe.
- Dank der verkürzten Anreise bleibt **zusätzlich Zeit für den Aufenthalt** in der gesamten Region und für weitere Besuche umliegender Ausflugsziele: First, Schynige Platte, Harder Kulm.
- Die **Knotenpunkte** Grindelwald Grund, Lauterbrunnen und Kleine Scheidegg **werden entflechtet**.
- Die **Rundreise mit der längsten Zahnradbahn der Welt bleibt erhalten** und durch das neue Rollmaterial bei der WAB noch attraktiver.
- Mit dem Anschluss des Terminals an den öV, der besseren Erschliessung von Wengen und der **Schaffung von Arbeitsplätzen** erhält das Projekt V-Bahn eine **volkswirtschaftliche Bedeutung für die gesamte Jungfrau Region und den Kanton Bern**.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen und Interviews

